

**Lied: Du bist da, wo Menschen leben**  
(T und M: Detlev Jöcker)

*Kanon zu 4 Stimmen*

1. Du bist da, wo Men-schen le - ben, du bist da, wo  
 2. Du bist da, wo Men-schen lie - ben, du bist da, wo  
 3. Du bist da, wo Men-schen hof - fen, du bist da, wo  
 4. Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja,

1. Le - ben ist. Du bist da, wo Men-schen le - ben,  
 2. Lie - be ist. Du bist da, wo Men-schen lie - ben,  
 3. Hoff-nung ist. Du bist da, wo Men-schen hof - fen,  
 4. hal - le - lu - ja. Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja,

1. du bist da, wo Le - ben ist.  
 2. du bist da, wo Lie - be ist.  
 3. du bist da, wo Hoff - nung ist.  
 4. hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja.

# IMPULS – 29. Sonntag im Jahreskreis B – 20.10.2024 - KIRCHWEIH

***Bitte nicht vordrängeln! – Macht hat, wer was macht!***

(erstellt von Gemeindereferentin Marlene Goldbrunner) (Gedanken, Kreative Anregung, Foto: M. Goldbrunner, Bild: www.familien234.de)

**Die Liebe ist der größte Schatz  
und schenkt Dir auch den besten Platz!**



Liebe Kinder Gottes!

Wer möchte nicht gerne den besten Platz haben? Und wo ist mein bester Platz? Dort, wo ich alles gut im Blick habe, aber auch dort, wo ich spüre, dass ich geliebt werde. Von Herzen wünsche ich Euch, dass Euer bester Platz dort ist, wo Ihr Gottes Liebe spüren dürft. Euer Beppo



In jener Zeit traten Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, zu Jesus und sagten: Meister, wir möchten, dass du uns eine Bitte erfüllst. Er antwortete: Was soll ich für euch tun? Sie sagten zu ihm: Lass in deiner Herrlichkeit einen von uns rechts und den andern links neben dir sitzen! Jesus erwiderte: Ihr wisst nicht, um was ihr bittet. Könnt ihr den Kelch trinken, den ich trinke, oder die Taufe auf euch nehmen, mit der ich getauft werde? Sie antworteten: Wir können es. Da sagte Jesus zu ihnen: Ihr werdet den Kelch trinken, den ich trinke, und die Taufe empfangen, mit der ich getauft werde. Doch den Platz zu meiner Rechten und zu meiner Linken habe nicht ich zu vergeben; dort werden die sitzen, für die es bestimmt ist. Als die zehn anderen Jünger das hörten, wurden sie sehr ärgerlich über Jakobus und Johannes. Da rief Jesus sie zu sich und sagte: Ihr wisst, dass die, die als Herrscher gelten, ihre Völker unterdrücken und ihre Großen ihre Macht gegen sie gebrauchen. Bei euch aber soll es nicht so sein, sondern wer bei euch groß sein will, der soll euer Diener sein, und wer bei euch der Erste sein will, soll der Sklave aller sein. Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.

**GEDANKEN: Bitte nicht vordrängeln! – Macht hat, wer was macht!**

Wer kennt das nicht? Bei einer Veranstaltung suchen wir uns am liebsten den besten Platz, um möglichst viel zu sehen oder zu hören. Wenn etwas verteilt wird, dann stehen wir auch nicht gerne in der letzten Reihe. Es ist wohl menschlich, dass man gerne den besseren Platz und die damit verbundenen Vorteile genießt. Ja, wer ist nicht schon mal gerne vorne dabei? Die beiden Jünger Jakobus und Johannes wollten auch ganz nahe bei Jesus sein und baten IHN um den Platz rechts und links neben IHM im Himmel. Während sich die anderen Jünger über diese anmaßende Bitte ärgerten, zeigte Jesus ihnen – und damit auch uns - etwas auf: Nicht erst im Himmel, sondern schon hier auf Erden können wir JESUS NAHE sein, und zwar im DIENEN. Herrschen und Unterdrücken ist eine rein menschliche Macht, die nichts mit Jesus bzw. mit Gott zu tun hat.

**Macht hat** im Sinne Jesu nur, **wer** in seinem Namen **was macht**. Menschen, die bereit sind, Gott, einander und der ganzen Schöpfung zu dienen. Wo einer für den anderen da ist, da ist Jesus. Eine gute GEMEINSCHAFT, in der einer auf den anderen in Liebe achtet und bereit ist zum Dienen, das ist die KIRCHE, die Jesus sich wünscht.

### **KREATIVES: Gottes Nähe spüren in Erinnerung an meine Taufe**

**Vorbereitung:** OSTER-Kerze und Streichhölzer/Feuerzeug – WEIHWASSER, für jede/n eine Kerze (wenn möglich, kann auch die Taufkerze verwendet werden)

**Versammelt Euch am Tisch oder einfach so im Kreis und zündet die Kerze an. Durch dieses Licht ist Jesus in Eurer Mitte und Euch allen damit ganz nah!**

Eine/r liest nun das **EVANGELIUM** vor und die **Gedanken** dazu!

Singt das Lied „**Du bist da, wo Menschen leben**“ oder hört die Audio-Datei dazu an.

**Stellt in die Mitte das WEIHWASSER und gebt jedem eine KERZE (vielleicht sogar die eigene Taufkerze) -** Haltet eine kurze STILLE, dann macht nacheinander FOLGENDES:

Tauche einen Finger in das Weihwasser und zeichne Dir ein Kreuz auf die Stirn mit den Worten: **“ICH BIN GETAUFT – im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.”** Dann zünde mit dem Licht der Gemeinschaftskerze Deine Kerze an und lass sie vor Dir stehen.

Wenn alle fertig sind, werdet noch einmal kurz still und betet dann gemeinsam das folgende Gebet:

**Guter Gott, du bist unser Vater,**

**durch die Taufe dürfen wir als Schwestern und Brüder Jesu zu dir gehören.**

**Du bist uns nahe mit deiner Liebe an jedem Tag. Wir dürfen deine Nähe spüren.**

**Du bist uns nahe, wenn wir in deinem Namen handeln und füreinander da sind.**

**Du gehst mit uns die einfachen und schwierigen Wege.**

**Du freust dich mit uns, du weinst mit uns. Du bist bei uns alle Tage unseres Lebens. Amen.**

Beendet den Impuls mit dem **Kreuzzeichen**.